

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/119
öffentlich		
Datum 12.10.2010	Aktenzeichen IV.2.2	Federführend: Frau Mellinger

Betreff

**Anregung aus der Einwohnerversammlung am 29.06.2010
- Untersuchung eines neuen 11. Planfalls im Rahmen der Erarbeitung des
Masterplanes Verkehr**

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter
Gremium Bau- und Planungsausschuss	27.10.2010	

Beschlussvorschlag:

Die in der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 für eine Untersuchung als 11. Planfall vorgeschlagene Netzergänzungsvariante wird im Rahmen der Aufstellung des Masterplans Verkehr nicht berechnet, analysiert oder bewertet.

Sachverhalt:

Das Informations- und Beteiligungsverfahren zur Aufstellung des Masterplans Verkehr wurde am 18. März 2009 mit dem Bau- und Planungsausschuss abgestimmt. Demnach werden die Selbstverwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger an jedem Projektschritt beteiligt (Anlage 4).

Am 03.11.2010 fand das 2. Forum Masterplan Verkehr als Angebot zur Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Ziel war es einerseits, die bis dahin ausgewählten Planfälle vorzustellen und andererseits, Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger für weitere Planfälle aufzunehmen.

Aus den gesammelten Anregungen und Vorschlägen schlug die Verwaltung gemeinsam mit dem beauftragten Verkehrsplaner ein Paket von 11 Planfällen vor, die berechnet, analysiert und bewertet werden sollten.

Der Bau- und Planungsausschuss entschied am 02.06.2010, zehn dieser Planfälle – unter Verzicht auf den Planfall 1 (Kuhlenmoortrasse) – untersuchen zu lassen.

Der Vorschlag aus der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 setzt sich aus einem sogenannten Nordring (einschließlich Umgehung Bünningstedt), Gewerbering (einschließlich Umgehung Delingsdorf) und einem Südring zusammen.

Das beauftragte Planungsbüro und die Verwaltung bewerten diese Netzergänzungsvariante wie folgt:

Der vorgeschlagene Nordring sowie der Gewerbering finden sich im bestehenden Planfall 7 (Große Nordtangente) wieder.

Der vorgeschlagene Südring ist vergleichbar mit dem zu untersuchenden Planfall 2 (Südmfahrung), unterscheidet sich jedoch zum Planfall 2 im Anschlusspunkt an den Ostring.

Im Gegensatz zum Planfall 2 trennt dieser Vorschlag den Ortsteil Ahrensfelde vom übrigen Stadtgebiet ab. Weitere Aussagen zur Bewertung der zusätzlichen Netzergänzungsvariante können aus den Ergebnissen des bestehenden Planfalls 2 gezogen werden.

Eine Zusammenführung der Planfälle 2 und 7 ist, wie in dem Vorschlag (Anlage 1) dargestellt, im Rahmen der derzeit stattfindenden Planfallbewertung, ist nach Ansicht des beauftragten Planers und der Verwaltung nicht notwendig, da

1. die Planfälle des nördlichen Bereiches unwesentlichen Einfluss auf den südlichen Stadtbereich (und umgekehrt) aufweisen und
2. im Anschluss an die Analyse der Planfälle ein Zielszenario für die Gesamtstadt erarbeitet werden wird.

Alternative:

Alternativ zu dem oben dargestellten und empfohlenen Vorgehen könnte der Netzergänzungsvorschlag als 11. Planfall in die Analysephase einbezogen werden.

Die Kosten der Untersuchung eines zusätzlichen Planfalls würden sich auf ca. 4.400 € belaufen.

Der Zeitbedarf für die erforderlichen Abstimmungen mit Bund und Land als Träger der in dem Vorschlag berührten Bundes- und Landesstraße sind ebenso wenig abschätzbar wie der Zeitpunkt einer eventuellen Realisierung.

Nach Einschätzung des Wirtschaftsministeriums des Landes Schleswig-Holstein stehen voraussichtlich keine Mittel für den Bau von Landesstraßen in den nächsten 10 Jahren zur Verfügung. Daher ist eine Realisierung in diesem Zeitrahmen nicht gesichert. Dieses Risiko ist aus Sicht der Verwaltung nicht akzeptabel, da die mittelfristige Realisierung der Nordtangente

- Ansprüche aus GVFG-Mitteln sichert
- bei den Anrainern des Gewerbegebietes Nord dringend erwartet wird
- die Vermarktung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd deutlich erhöht
- für die weitere städtebauliche Entwicklung zwingend erforderlich ist.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Vorschlag eines zusätzlich zu untersuchenden Planfalls
Anlage 2: Bestehender Planfall Nr. 2
Anlage 3: Bestehender Planfall Nr. 7
Anlage 4: Beteiligungsstruktur und Zeitplan